

# Buch über die Nazizeit erscheint bald

Projekt „Schreiben gegen das Vergessen“: Corinna Luedtke arbeitet mit befreundeten Autoren am Feinschliff

VON DANIEL JUNKER  
UND UWE KREUZER

**LAATZEN.** Das Projekt ist fast beendet: Autorin Corinna Luedtke arbeitet am Feinschliff für das Buch, in dem 21 Schüler der Albert-Einstein-Schule ihre Auseinandersetzung mit der Nazi-Zeit verarbeiten. Eine Lesung bildet den Abschluss des Jahresprojekts „Schreiben gegen das Vergessen“.

Zusammen mit dem Berliner Autoren und Journalisten Marcel Magis hat Luedtke das Buch lektoriert. „Marcel war dabei, seit die ersten Texte eingetrudelt sind.“ Magis übernahm Satz und Typografie, war auch an der Redaktion beteiligt.

Das Lektorat: ein Drahtseilakt – galt es doch, die Balance zwischen den Ursprungstexten der Schüler und der geeigneten Bearbeitung für das Buch zu finden. „Wir wollten erkennbar lassen, dass es sich um Texte von Schülern handelt“, sagt Luedtke. Deshalb sprach sie immer wieder mit ihnen. „Weitestgehend sind die Texte erhalten geblieben.“

Vor allem mussten viele der Texte, die sich mit der Judenverfolgung, Gesprächen mit Zeitzeugen und der Atmosphäre während des Dritten Reichs beschäftigen, gekürzt werden. „Oft hängen die



Schüler an jedem Satz.“ Einem Außenstehenden falle es meist leichter, die Texte zu überarbeiten, darum zog Luedtke den befreundeten Autoren Magis hinzu. „Die meisten

Texte werden stärker, streicht man den Schluss“, hat der Berliner beobachtet. „Viele neigen dazu, am Schluss eine Pointe einzubauen. Das ist oft gar nicht notwendig.“

Das Duo zeigte sich begeistert von der Arbeit der Schüler. „Die Texte sind besser als vieles, was aus dem Leipziger Literaturinstitut kommt“, ist Magis überzeugt.

Marcel Magis (links) und Corinna Luedtke lektorierten das Buch „Schreiben gegen das Vergessen“ mit Texten von 21 Schülern der Albert-Einstein-Schule. Die Anthologie soll im August erscheinen. Junker

**i** Die Projektgruppe präsentiert ihr Buch am Donnerstag, 19. August. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Copthorne Hotel, Würzburger Straße 21.